

Anlage 1 zu TOP 11.1

Änderungsantrag zu TOP 11.1

Der Antrag erhält folgende geänderte Textfassung:

„Die Stadt Neumünster erstrebt eine stärkere Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an allen sie betreffenden politischen Entscheidungen. Sie erhofft sich damit ein stärkeres politisches Interesse und eine deutlich höhere Beteiligung Jugendlicher an öffentlichen Wahlen.

Die konkrete Ausgestaltung soll zunächst in einer informellen Runde aus Vertretern von Verwaltung, Politik, Schulen, Jugendverband und anderen relevanten Organisationen und Initiativen erörtert und konkretisiert werden.“

Der Text ab „Daher soll eine ehrliche...“ bis einschließlich Punkt 5 und 7 wird gestrichen.

Dem Punkt 6 wird zugestimmt.

Begründung:

Der vorliegende Antrag zeigt keine Wege auf, eine in etwa repräsentative Auswahl Kinder und Jugendlicher zu bekommen. Daran muss gearbeitet werden.

Er will Kindern und Jugendlichen mit dem Antrags- und Rederecht in Ausschüssen Rechte einräumen, die der normale Besucher nicht hat. Dieser darf nur in der Bürgerfragestunde sprechen. Geschäftsordnung und Kommunalrecht müssten entsprechende Änderungen erfahren.

Die Förderung politischer Jugendverbände ist ein geeigneter Schritt, dem Desinteresse vieler Jugendlicher an politischen Themen und der teilweise extrem niedrigen Wahlbeteiligung entgegenzuwirken.

Reinhard Ruge  
und Fraktion

